

Herr
Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des Bezirksausschusses
des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a
80993 München

Erste Werkleiterin

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Roßmarkt 3
80331 München

Dienstgebäude AWM:
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
www.awm-muenchen.de

27.08.2019

Connollystraße – Neusituierung der Wertstoffcontainer an der Wendeschleife

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06440 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 26.06.2019

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

der Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

„Die im Bereich der Wendeschleife Connollystraße auf dem südöstlichen Parkstreifen befindlichen Wertstoffcontainer sollen auf den Parkstreifen der gegenüberliegenden Straßenseite neben das Ende des dortigen nördlichen Gehwegs versetzt werden.“

Der Antrag wird damit begründet, dass die Wertstoffcontainer bisher nur von einer Seite zugänglich und deswegen schneller überfüllt als nötig seien.

Die derzeitige Einwurfmöglichkeit ausschließlich von der Fahrbahn sei gerade für Kinder und ältere Menschen lebensgefährlich, da oft Autos zum TUM Campus im Olympiapark mit hoher Geschwindigkeit direkt an den Containern vorbeifahren würden.

Durch die Neusituierung würde eine Zugänglichkeit vom Gehweg geschaffen. Bei fast gefüllten Containern wäre zusätzlich ein Einwurf von der Fahrbahnseite aus möglich.

Die Container würden nicht näher an die Wohnbebauung heran rücken, sondern der Abstand zu den Wohnhäusern würde um einige Meter vergrößert, so dass die Lärmbelästigung durch Glaseinwurf eher sinken als steigen würde.

Die Parkplatz-Bilanz sei neutral, da als Ersatz für wegfallende Parkplätze auf der Nordseite der Straße gleich viele Parkplätze an den bisherigen Container-Standplätzen neu eingerichtet werden könnten.

Es verbliebe selbst während der kurzzeitigen Fahrbahnverengungen durch das Leerungsfahrzeug der Container eine ausreichende Durchfahrtsbreite.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zum Betrieb von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Eine Verlegung der bestehenden Wertstoffinsel im Wendehammer der Connollystraße ist rechtlich nicht durchsetzbar, da die Entscheidung für den Abzug einer Containerinsel stets nur gewichtige straßenverkehrsrechtliche oder grünanlagensatzungsrechtliche Gründe haben kann. Solche sind hier jedoch nicht gegeben. Die vom Bezirksausschuss angeführten Gründe rechtfertigen keinen Widerruf der Sondernutzungserlaubnis.

Eine Verlegung des Standplatzes kommt daher nur auf freiwilliger Basis der Betreiberfirmen Remondis und Wittmann in Frage. Diese beantragen erfahrungsgemäß jedoch nur dann einen alternativen Aufstellplatz, wenn ein dauerhaft realisierbarer Standort, welcher auch genehmigungsfähig ist, gefunden wird.

Auf Nachfrage teilten die Betreiberfirmen mit, dass am Dienstag, den 13.08.2019 eine Begehung am Sammelplatz an der Wendeschleife in der Connollystraße durchgeführt wurde, jedoch kein Alternativplatz gefunden werden konnte.

Der vom Bezirksausschuss vorgeschlagene Alternativplatz kann technisch nicht umgesetzt werden. Die Sammelstelle wäre zudem zu nah am Kurvenbereich zur TUM.

Die Sammelstelle steht nach Auffassung der Betreiberfirmen einwandfrei. Eine Umstellung der Behälter bzw. des Platzes kann nicht durchgeführt werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 26.06.2019 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Edwin Grodeke
Vertreter der Referentin